



NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

Sitzungsnummer: BVHA/02/2018
Gremium: Bezirksvertretung Haspe
Tag: Donnerstag, 01.03.2018
Ort: Christian-Rohlf's-Gymnasium, Mensa, Erdgeschoss, 58135 Hagen, Ennepeufer 3
Beginn: 16:00 Uhr
Hinweis:

A. TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Mitteilungen**
 - 3.1. Erfahrungsbericht Grün- und Strauchschnittsammlung und Termine 2018
Vorlage: 0054/2018
 - 3.2. Standorte E-Ladesäulen (Vorlage 0992/2017)
Vorlage: 0233/2018
 - 3.3. Jahresbericht Verkehrsunfallentwicklung 2017
Vorlage: 0253/2018
 - 3.4. Mündliche Mitteilung
4. **Anfragen gem. § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung**
5. **Vorschläge gem. § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung**
 - 5.1. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Anmeldestand an den Hasper Schulen
Vorlage: 0230/2018



- 5.2. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Versorgungssituation am Quambusch (Netto-Markt)
Vorlage: 0231/2018
- 5.3. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Sportplatz Klutert / evtl. Umzug von Fortuna zur Bezirkssportanlage
Vorlage: 0236/2018
- 6. Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters**
- 6.1. Haushalt 2018 - Verwendung der Mittel der Bezirksvertretung Haspe -
- 6.2. Haushalt 2018
Mittelbereitstellung zur Förderung einer Veranstaltung im Ennepepark im Rahmen des Sommerprogramms Muschelsalat 2018
Vorlage: 0049/2018
- 6.3. Haushalt 2018
Hier: Mittelbereitstellung für die Bepflanzung von Beeten im Hasper Kreisel
Vorlage: 0144/2018
- 6.4. Haushalt 2018
Hier: Mittelbereitstellung für den SommerLeseClub 2018 und die LeseMonster-AG
Vorlage: 0153/2018
- 6.5. Bezirkssportanlage Haspe
Vorlage: 0187/2018
- 7. Tagesordnungspunkte der Verwaltung**
- 7.1. Fahrplanwechsel 2018 - Liniennetzänderung in Haspe
Mündliche Vorstellung durch die Hagener Straßenbahn AG
- 7.2. Naturkindergarten Schülinghauser Straße
Vorlage: 0189/2018
- 7.3. Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Hagen für die Jahre 2019 – 2024
Vorlage: 0024/2018
- 7.4. Straßenzustandsbericht für Haspe
Vorlage: 0240/2018
- 7.5. Mündlicher Sachstandsbericht zur Neugestaltung der Fußgängerzone Voerder Straße
- 8. Anfragen gem. § 18 der Geschäftsordnung**



B. SITZUNGSVERLAUF

I. Öffentlicher Teil

Beginn des öffentlichen Teiles: 16:00 Uhr

1. Feststellung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Thieser damit einverstanden zu sein, die Tagesordnung um die Mitteilung „Jahresbericht der Polizei – Verkehrsunfallentwicklung 2017“ TOP I.3.3 zu erweitern.

Bedenken hiergegen werden nicht erhoben.

Anschließend unterbricht er die Sitzung und eröffnet die Bürgerdiskussionsrunde um 16:02 Uhr. Die Sitzungsunterbrechung endet um 16:06 Uhr.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

3. Mitteilungen

3.1. Erfahrungsbericht Grün- und Strauchschnittsammlung und Termine 2018 Vorlage: 0054/2018

3.2. Standorte E-Ladesäulen (Vorlage 0992/2017) Vorlage: 0233/2018

3.3. Jahresbericht Verkehrsunfallentwicklung 2017 Vorlage: 0253/2018

3.4. Mündliche Mitteilung

Herr Thieser teilt den aktuellen Sachstand zur Wohnbebauung Sportplatz Quambusch mit. Der Bebauungsplan werde nach Informationen der Fachverwaltung Ende 2018 rechtskräftig. Die Mittel für die Baustraße wurden schon 2018 in den Haushalt eingeplant, die Baustraße werde erst nach Rechtskraft des Bebauungsplanes ausgeschrieben und erstellt. Dies werde dann 2019 der Fall sein. Die Vermarktung der Grundstücke soll nach Fertigstellung der Baustraße voraussichtlich ab Mitte 2019 erfolgen.



4. Anfragen gem. § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung

Keine

5. Vorschläge gem. § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung

**5.1. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Anmeldestand an den Hasper Schulen
Vorlage: 0230/2018**

Herr Becker stellt den Anmeldestand, die Aufnahmesituation, die notwendige Klassenteilung des neuen 2. Jahrgangs zum Schuljahr 2018/2019 sowie die räumlichen Unterbringungsmöglichkeiten an der Grundschule Hestert dar.

Frau Bremser fragt, ob aufgrund der vielen Überhänge aus höheren Klassen nur eine Eingangsklasse gebildet werden könne.

Herr Becker erklärt, dass durch die Übergänge aus höheren Klassen ab Sommer des nächsten Jahrgangs zwei Klassen lt. Plan und in der Realität 3 Klassen beschult werden müssten. Dies führe aufgrund der 9 verfügbaren Räume dazu, dass 8 Räume bereits belegt sind und daher nur 1 Eingangsklasse gebildet werden kann.

Herr Gronwald fragt, ob bei der Aufnahme für die Eingangsklasse Kinder bevorzugt würden, die auf der Hestert wohnen. Er möchte wissen, warum so viele Kinder aus den höherrangigen Klassen abgestuft wurden.

Herr Becker antwortet, dass die Aufnahmeentscheidungen den Schulleitungen obliegen. Die Thematik der Nähe zwischen Wohnort und Schule sei hierbei ein sehr entscheidendes Kriterium. Ein weiteres entscheidendes Kriterium sei die Thematik der Geschwisterkinder.

Vor einigen Jahren habe es eine Änderung in der Landesgesetzgebung gegeben. Diese besagt, dass die Schuleingangsphase, die aus den Klassen 1. und 2. besteht, auch in 3 Jahren durchlaufen werden könne.

Herr Gronwald fragt, ob es bei der Ausnahme, 1 Eingangsklasse zu bilden, bleibe oder ob dies auch für die nächsten Jahre zu erwarten sei.

Herr Becker erklärt, dass dies lt. statistischer Wahrscheinlichkeit in einem Jahr noch einmal der Fall sein könne.

Beschluss:

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.



Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Zur Kenntnis genommen

Dafür: 14
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

**5.2. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Versorgungssituation am Quambusch (Netto-Markt)
Vorlage: 0231/2018**

Herr Thieser teilt mit, dass lt. Angaben der Verwaltung in Bezug auf den Netto Markt am Quambusch kein neuer Sachstand vorliegt.

Beschluss:

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Zur Kenntnis genommen

Dafür: 14
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0



**5.3. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Sportplatz Klutert / evtl. Umzug von Fortuna zur Bezirkssportanlage
Vorlage: 0236/2018**

Herr Thieser verweist auf die Stellungnahmen der Verwaltung und auf die Gespräche in der Bürgerdiskussionsrunde.

Beschluss:

Die Stellungnahme der Verwaltung sowie der Bericht des Bezirksbürgermeisters in der Bürgerdiskussionsrunde zur aktuellen Situation wurden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Zur Kenntnis genommen

Dafür: 14
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

6. Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters

6.1. Haushalt 2018 - Verwendung der Mittel der Bezirksvertretung Haspe -

**6.2. Haushalt 2018
Mittelbereitstellung zur Förderung einer Veranstaltung im Ennepepark im Rahmen des Sommerprogramms Muschelsalat 2018
Vorlage: 0049/2018**

Herr Thieser erläutert, dass es keinen neuen Sachstand bezüglich einer Veranstaltung mit dem städtischen Orchester gibt. Diese könne im Jahr 2018 auch



nicht mehr stattfinden und sei im September 2019 planbar. Er schlägt daher vor, den diesjährigen Muschelsalat mit 3.000,00 € zu unterstützen.

Frau Bremser ist mit diesem Vorschlag einverstanden, wenn es sich dieses Jahr in Haspe um die Eröffnungsveranstaltung handele.

Herr Goertz fragt, ob es seitens der Kulturverwaltung auch die Zusage gebe, dass das angekündigte Programm auch mit einer Unterstützung in Höhe von 3.000,00 € stattfinden könne.

Herr Thieser antwortet, dass Gespräche diesbezüglich stattgefunden haben und eine mündliche Zusage erteilt wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Mitteln für das laufende Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von **3.000,00 €** für die **Förderung der Eröffnungsveranstaltung** am 12.07.2018 im Ennepepark für das Sommerprogramm Muschelsalat 2018 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 14
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0



6.3. Haushalt 2018

**Hier: Mittelbereitstellung für die Bepflanzung von Beeten im Hasper Kreisel
Vorlage: 0144/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe stellt Hasper Gärtnereien aus ihren Mitteln für das laufende Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von bis zu 1.500,00 € für die Frühjahrs- und Sommerbepflanzung für acht Beete im Hasper Kreisel zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 14
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

6.4. Haushalt 2018

Hier: Mittelbereitstellung für den SommerLeseClub 2018 und die LeseMonster-AG

Vorlage: 0153/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Mitteln für das laufende Haushaltsjahr den Betrag in Höhe von 600,00 € für den SommerLeseClub 2018 und die LeseMonster AG zur Verfügung.



Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	3		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 13
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0

Frau Enders hat sich gem. § 43 in Verbindung mit § 31 der Gemeindeordnung NRW für befangen erklärt und nicht an der Beratung oder Abstimmung teilgenommen.

**6.5. Bezirkssportanlage Haspe
 Vorlage: 0187/2018**

Herr Kriegel berichtet, dass für die Pflege der Bezirkssportanlage Haspe das Servicezentrum Sport in Verbindung mit dem Wirtschaftsbetrieb Hagen zuständig sei. Da die Tennisplätze sanierungsbedürftig sind und Tennis nicht mehr nachgefragt werde, sei ein Rückbau geplant. Die Beachvolleyballfläche könnte bei dem Rückbau mit einbezogen werden. Auch diese Anlage werde sehr wenig genutzt und müsse jährlich aufgearbeitet und gereinigt werden mit Kosten in Höhe von 2.000,00 €. Die Stadt Hagen müsse bei einer jährlichen fünfmaligen Nutzung 400,00 € pro Nutzung investieren. Dies sei sehr unwirtschaftlich. Als Nachnutzung für diese Fläche sei eine Trainingsaufwärmfläche bzw. ein Kleinspielfeld als Kunstrasenplatz vorstellbar.

Frau Bremser erläutert, dass durch eine solche Nachnutzung auch Spiel- und Trainingskapazitäten auf dem großen Kunstrasenfeld frei würden. Sie fragt, ob es die Kneippbecken noch gäbe und ob diese auch mit überplant werden könnten.

Herr Kriegel antwortet, dass es das Kneippbecken noch gebe und auch dieses jährlich hergerichtet werde.

Herr Romberg fragt, ob es sich bei der Umgestaltung für eine Trainingsaufwärmfläche oder ein Kleinspielfeld zwingend um Kunstrasen handeln müsse, da dieser sehr teuer sei.



Herr Kriegel antwortet, dass Tennenplätze in der Regel nicht mehr neu gebaut werden. Bei den Unterhaltungskosten sei ein Tennenplatz nur unwesentlich günstiger als ein Kunstrasenplatz. Hinzu käme, dass Tennenplätze nur noch ungern genutzt würden.

Herr Thieser merkt an, dass sich die Tennisplätze in einem sehr schlechten Zustand befinden. Die Umsetzung eines Kleinspielfeldes für die Kinder- und Jugendlichen sei für diesen Bereich sehr sinnvoll und auch nur möglich, wenn der Sport- und Freizeitausschuss einen entsprechenden Beschluss hierzu fasse. Er schlägt vor, die Verwaltung zu bitten, die Umsetzung bzw. die Finanzierung einer Trainingsaufwärmfläche bzw. eines Kleinspielfeldes in diesem Bereich zu prüfen. Er erinnert daran, dass seinerzeit der Beschluss der Sport- und Freizeitausschusses zurückgestellt wurde, in der Bezirkssportanlage Haspe einen zweiten Kunstrasenplatz umzusetzen.

Herr Goertz unterstützt diesen Vorschlag und den Empfehlungsbeschluss.

Frau Bremser schließt den Ausführungen an, diese Möglichkeiten der Nachnutzung zu überprüfen. Sie bittet darum, die Überplanung der Kneippbecken mit einzubeziehen.

Herr Thieser erläutert, dass die Outdoorsportgeräte in Kürze realisiert werden. Damit sei die ehemalige Boulefläche einer sinnvollen Nutzung zugeführt. In diesem Zusammenhang stelle sich die Frage, wie der Ennepepark zukünftig genutzt werde. Hierzu gehören auch die Kneippbecken und der Bolzplatz im unteren Bereich.

Er schlägt daher vor, die Planungsverwaltung zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Haspe zu bitten, die Planung und Bewirtschaftung des Ennepeparkes vorzustellen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe begrüßt den Vorschlag, die Tennisplätze und das Beachvolleyballfeld in der Bezirkssportanlage Haspe zurück zu bauen und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob nach einem Rückbau in diesem Bereich eine Trainingsaufwärmfläche / bzw. ein Kleinspielfeld zu realisieren ist.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		



Einstimmig beschlossen

Dafür: 14
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0

7. Tagesordnungspunkte der Verwaltung

7.1. Fahrplanwechsel 2018 - Liniennetzänderung in Haspe Mündliche Vorstellung durch die Hagerer Straßenbahn AG

Herr Flockenhaus stellt den Fahrplanwechsel 2018 und die Liniennetzveränderung in Haspe vor, wie sie als **Anlage 1** Gegenstand der Niederschrift ist.

Frau Enders erläutert, dass der Nachtexpress NE 12 von der Sparkasse Mitte über den Tücking bis zum Torhaus fahre. Sie fragt, ob diese Fahrt weiterhin möglich sei.

Frau Bremser geht darauf ein, dass die Linie 517 den Bereich der 532 mit übernehme. Die Straßen im Bereich der Detmolder Straße und auf dem Kuhlerkamp seien sehr eng. Sie fragt, ob dieser große Bus durch die Straßen passe.

Herr Flockenhaus antwortet, dass die Busse die gleiche Breite haben und nur 1,50 m kürzer seien. Es haben Prüfungen stattgefunden. Eine Durchführung sollte möglich sein. Der Nachtexpress NE 12 fahre weiterhin über den Tücking.

Beschluss:

Der Bericht von Herrn Flockenhaus der Hagerer Straßenbahn AG zum Fahrplanwechsel 2018 und die Liniennetzveränderung in Haspe wurde zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		



Zur Kenntnis genommen

Dafür:	<u>14</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

7.2. Naturkindergarten Schülinghauser Straße Vorlage: 0189/2018

Herr Hannusch erläutert die Vorlage.

Herr Thieser macht deutlich, dass dieses Vorhaben eine sehr sinnvolle Nachnutzung für dieses Gebäude sei. Er fragt, ob der bisherige Spielplatz zu diesem gesamten Areal gehöre.

Herr Hannusch bejaht dies. Es werde ein großes Außengelände für die Kinder entstehen.

Frau Bremser bezieht sich auf die verkehrliche Erreichbarkeit. Sie fragt, ob die Zuwegung weiter ausgebaut werde und ob es Parkplätze z. B. für die Beschäftigten gebe. Sie möchte wissen, warum der Weg zum Kindergarten nicht zu Fuß erreichbar gemacht werde.

Herr Hannusch antwortet, dass die schmale Zuwegungsstraße etwas angepasst werde, damit eine Zufahrt mit dem PKW möglich ist. Zum Genehmigungsverfahren gehöre, dass Parkplätze vor der Einrichtung vorhanden sind. Eine verkehrliche Zuwegung muss auch aufgrund der Barrierefreiheit möglich gemacht werden.

Herr Gronwald fragt, ob Außenplatzgebiete wie z. B. beim Waldkindergarten im Deerth, festgelegt werden.

Herr Hannusch antwortet, dass dies derzeit nicht geplant sei, da es sich um einen Naturkindergarten mit einem Außengelände handele.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Naturkindergarten in der Schülinghauser Straße als Dependance des "Römers Hof" zu.
2. Die Maßnahme wird zum 01.04.2019 umgesetzt.



Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 14

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**7.3. Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Hagen für die Jahre 2019 – 2024
 Vorlage: 0024/2018**

Herr Fitz vom Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) erläutert das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Hagen für die Jahre 2019 – 2024.

Herr Gehrke bezieht sich auf die Prioritätenliste und fragt, ob auch Drittunternehmen hierbei eine Rolle spielen.

Herr Fitz antwortet, dass es eine Kontierungsgruppe zwischen Straßenbau, Kanalbau und Enervie gibt. Dort werde abgestimmt, welche Maßnahmen anstehen. Maßnahmen mit hoher Priorität werden vorgestellt und abgestimmt.

Herr Gronwald möchte wissen, ob dieses Konzept jetzt oder später Auswirkungen auf die Gebührenordnung habe.

Herr Fitz antwortet, dass das Konzept bis 2024 keine Auswirkungen auf die Gebührenordnung habe.

Herr Mervelskemper bezieht sich auf das Einleitungskataster und fragt, nach welchen Kriterien z. B. die Bäche aufgeführt werden. Er erkundigt sich nach dem „Süßen Bach“.

Herr Fitz erklärt, dass es sich bei dem Einleitungskataster um ein Kataster handele, in dem alle Einleitungsstellen des WBH, die in Gewässer führen, aufgeführt werden. Die Gewässer, welche dort nicht aufgeführt werden, sind keine Einleitungsstellen des WBH. Der „Süße Bergbach“ werde nicht durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen eingeleitet.



Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe empfiehlt dem Rat, dem Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Hagen für die Jahre 2019-2024 zuzustimmen.
Der Beschluss wird sofort umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 14
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

**7.4. Straßenzustandsbericht für Haspe
Vorlage: 0240/2018**

Frau Bremser bezieht sich auf die Straßen „Im Kettelbach“ und „Elsa-Brändström-Weg“. Derzeit werde die Einrichtung eines Baumwipfelpfades in diesem Bereich in den politischen Gremien diskutiert. Sollte eine Umsetzung des Baumwipfelpfades erfolgen und die Straßen vorzeitig erneuert werden müssen, möchte sie wissen, ob der Erbauer dieser Einrichtung für die Erneuerung der Straßen auch finanziell mit einbezogen werden könnte.

Herr Thieser sagt Beantwortung zu.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.



Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Zur Kenntnis genommen

Dafür: 14
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0

7.5. Mündlicher Sachstandsbericht zur Neugestaltung der Fußgängerzone Voerder Straße

Frau Roth geht auf Vorstellung zur Umgestaltung der Fußgängerzone im Bereich der Voerder Straße in der Sitzung der Bezirksvertretung Haspe am 23.11.2017 ein und berichtet, dass am 15.02.2018 ein Gespräch zwischen Herrn Thieser, Herrn Kamp und Herrn Deppe stattgefunden hat. Herr Kamp hat in diesem Gespräch seine Vorstellungen für die Planungen der Umgestaltung vor dem Torhaus (vor der Bäckerei Kamp) erläutert. Die Vorstellungen von Herrn Kamp sind am 26.02.2018 schriftlich bei der Planungsverwaltung eingegangen. Hierzu müssen noch einige Prüfungen stattfinden. Die Verwaltung werde die Bezirksvertretung Haspe nach den erfolgten Prüfungen mit einer Berichtsvorlage über die Änderungen der Planungen informieren.

Herr Thieser ergänzt, dass Herr Kamp in dem gemeinsamen Gespräch mit ihm und Herrn Deppe zum ersten Mal vorgetragen habe, wie er sich eine Umgestaltung vor seinem Cafe vorstellen könnte.

Beschluss:

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.



Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	6		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Zur Kenntnis genommen

Dafür: 14

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

8. Anfragen gem. § 18 der Geschäftsordnung

Herr Gronwald fragt, ob die Grundschule Spielbrink sowie die angrenzende Turnhalle komplett von einer Heizung beheizt wird.

Herr Thieser sagt schriftliche Beantwortung zu.

Herr Gronwald erläutert, dass die Verkehrsbehörde im September 2017 angedeutet habe, dass es im Bereich Hördenstraße / Friedrichstraße und im Hördenbruch Sperrflächen im 5 m Sichtbereich geben sollte. Er fragt, wann mit einer Durchführung zu rechnen ist.

Herr Thieser sagt schriftliche Beantwortung zu.

Frau Enders berichtet aus dem Jugendrat. Dort kam die Frage auf, ob der Bereich der Voerder Straße im Rahmen der Umgestaltung auch mit einem WLAN Anschluss versehen werden könne.

Herr Thieser erklärt, dass innerhalb der letzten 2 Jahre Prüfungen diesbezüglich unter Einbeziehung der Freifunk-Community Hagen und der GWG stattgefunden haben. Mit verschiedenen Gewerbetreibenden in der Hasper Fußgängerzone wurde Kontakt aufgenommen. Die Bereitschaft, seinen Internet-Zugang zu teilen, war nicht leider sehr ausgeprägt. Es müssten weitere Überlegungen angestrebt werden, inwieweit die Fußgängerzone und auch das Torhaus mit einen Internetzugang erfasst werden könnte.

Ende des öffentlichen Teiles: 17:17 Uhr



C. ANWESENDE

Name	Bemerkungen
Herr Thieser, Dietmar	SPD
Herr Bradenbrink, Frank	SPD
Herr Bakhtyar, Alexander	SPD
Frau Huvers, Rita	SPD
Herr Mervelskemper, Peter	SPD
Herr Röhrig, Udo	SPD
Herr Müller, Frank	SPD
Entschuldigt	
Frau Bremser, Heike	CDU
Frau Enders, Erika	CDU
Romberg, Gerhard	CDU
Herr Gehrke, Matthias	CDU
Herr Gronwald, Michael	Hagen Aktiv
Frau Baltuttis, Silvia	Hagen Aktiv
Herr Hentschel, Rüdiger	Die Linke
Herr Goertz, Uwe	Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Kiszkenow, Torsten

Schriftführerin

Frau Eckhoff, Kerstin

Verwaltungsvorstand

Herr Huyeng, Thomas, Entschuldigt, Vertretung: Herr Schwarz, Sebastian (30/E)

Vertreter der Fachämter/Gäste

Herr Becker, Jochen	Fachbereich Bildung	48
Herr Hannusch, Dirk	Fachbereich für Jugend und Soziales	55/4
Herr Glinka, Lars	Fachbereich für Jugend und Soziales	55/4011
Herr Kriegel, Ralf	Servicezentrum Sport	SZS
Herr Lührke, Carsten	Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen,	60/4
Herr Fitz, Markus	Wirtschaftsbetrieb Hagen	WBH
Herr Kiesewetter, Lars	Wirtschaftsbetrieb Hagen	WBH
Herr Flockenhaus, Werner	Hagener Straßenbahn AG	
Frau Roth, Stephanie	Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung	61/3

 Dietmar Thieser
 Bezirksbürgermeister

 Kerstin Eckhoff
 Schriftführerin